# Wahlzeitung

Evangelische Lukaskirchengemeinde Bonn

## zur Wahl der Gemeindeleitung (Presbyterium) am 18. Februar 2024

# Ich steh zur Wahl - Ich geh zur Wahl!

## Wahl des Presbyteriums am 18. Februar 2024

Die Leitung einer Kirchengemeinde heißt in der Evangelischen Kirche im Rheinland Presbyterium. Das Presbyterium leitet und verwaltet die Gemeinde.

Alle vier Jahre wird das Presbyterium gewählt. Die nächste Wahl findet am 18. Februar 2024 statt. Wählen können alle Gemeindemitglieder, die **konfirmiert** sind. Gewählt werden kann, wer mindestens 18 Jahre alt ist. Neben Gemeindemitgliedern, die ihr Amt ehrenamtlich versehen, gehören auch die Pfarrerinnen und Pfarrer zum Presbyterium. Zwei Mitarbeitende der Gemeinde sind ebenfalls ehrenamtliche Mitglieder.

Jedes Presbyterium wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden oder eine Vorsitzende und Ansprechpersonen für bestimmte Aufgaben in der Gemeinde wie Jugendarbeit, Personal, Diakonie, Bauangelegenheiten oder Finanzen.

Es beruft eine junge Presbyterin oder einen jungen Presbyter, damit die Jugend eine Stimme hat.

**Das Presbyterium steht vor großen Herausforderungen.**
In den nächsten Jahren wird es einen Wandel geben, der besonnen und mutig angegangen werden muss:

- Die Lukaskirchengemeinde und die Apostelkirchengemeinde (Tannenbusch) werden zusammen mit dem Buschdorfer Teil der Herseler Kirchengemeinde über ihre zukünftige Zusammenarbeit beraten. Von einer lockeren Kooperation bis hin zur Bildung einer neuen großen Kirchengemeinde im Bonner Norden (Fusion) ist vieles möglich.
- Die Gebäude der Gemeinde müssen bis 2035 klimaneutral umgestaltet werden. Das ist eine große und schwierige Aufgabe
- Der Umbau des Gebäudes

in der Nordstraße 1 muss begleitet werden. In dem neugestalteten Haus soll unsere Kita ihr Zuhause finden.
- Die finanziellen Spielräume der Gemeinde werden kleiner werden. Die Kirchensteuern gehen zurück. Das hat sicher auch Folgen für die Zukunftsplanungen.
- In den kommenden Jahren werden wir auch inhaltlich gefordert sein als Gemeinden: Unser Einsatz gegen Antisemitismus und Ausgrenzung, für mehr Demokratie und für Gerechtigkeit und Frieden wird immer deutlicher gefragt sein.

**Wen kann ich wählen?**
Zur Wahl stehen 15 Mitglieder der Lukaskirchengemeinde. Wer genau zur Wahl steht, erfahren Sie hier in dieser Wahlzeitung. Hier finden Sie auch die beiden Kandidat*innen aus der Mitarbeiterschaft der Kirchengemeinde. Die beiden stehen auf einer besonderen Liste und gelten als gewählt, weil diese Liste nur zwei Plätze hat.

**Warum soll ich wählen?**
Es gibt gute Gründe zu wählen:
- Sie entscheiden mit, wie die Zukunft Ihrer Lukaskirchengemeinde aussieht.
- Sie zeigen, dass Sie ein Teil Ihrer Gemeinde sind.
- Sie unterstützen mit Ihrer Stimme die Bewerberinnen und Bewerber, die in den nächsten Jahren viel zu entscheiden haben.
- Und wie bei jeder Wahl gilt auch hier: Jede Stimme zählt.

**Wie kann ich wählen?**
Mit dieser Post erhalten Sie Ihre Wahlbenachrichtigung. Auf der Rückseite finden Sie alle erforderlichen Informationen.

**Aber:**
**Fragen Sie auch gerne nach.**
*m.schaefer@lukaskirche-bonn.de*
*Telefon 0228-677370*

*Pfarrer Michael Schäfer*
*Vorsitzender des Presbyteriums*
*der Lukaskirchengemeinde*

# Bettina Berg

**57 Jahre | Politikwissenschaftlerin | selbständig als Trainerin, Coach und Organisationsberaterin | geschieden | 2 erwachsene Kinder**

## Was bewegt mich?

Es macht mich traurig, dass viele Menschen unsere Kirche verlassen, weil sie sich offensichtlich nicht mehr angesprochen fühlen. Unsere Gemeinden schrumpfen, unsere Ressourcen auch. Die Zukunft der Gemeinde werden wir in Kooperation mit Tannenbusch und Buschdorf unter veränderten Bedingungen zu gestalten haben. In diesem Aufbruch liegen auch Chancen, wenn es uns gelingt, die Bedürfnisse möglichst vieler Menschen in diesem Veränderungsprozess zu hören und sie einzubeziehen!

## Was bringe ich mit in die Presbyteriumsarbeit?

- die Erfahrung der letzten vier Jahre, in denen ich mich in Personalarbeit und Kinderschutz engagiert habe;
- immer noch Freude an der Zusammenarbeit und die Überzeugung, dass unsere lebendige Gemeinde für das friedliche Zusammenleben im Bonner Norden eine wichtige Rolle spielt;
- langjährige Erfahrung in der Moderation und gemeinschaftlichen Gestaltung von Veränderungsprozessen, erworben u.a. durch meine beruflichen Stationen in verschiedenen Verbänden im Gesundheitswesen.

# Till Bermbach

**67 Jahre |**
**Architekt |**
**Beamter im Bundesamt für Bauwesen (im Ruhestand) |**
**verheiratet | 1 Sohn**

## Was bewegt mich?

Ich bin seit Januar 2022 Umweltbeauftragter der Lukaskirchengemeinde und kümmere mich seitdem um die energetische Situation der Gemeinde auf dem Weg zur Klimaneutralität bis 2035. Ich habe festgestellt, dass diese Arbeit noch effektiver wäre, wenn ich in den Gremien der Gemeinde verankert wäre. Deshalb habe ich mich entschlossen, für das Presbyterium zu kandidieren.

## Was bringe ich mit in die Presbyteriumsarbeit?

- kommunikative Fähigkeiten
- aufgrund meiner Tätigkeit in der Behörde Geduld bei langfristigen Prozessen
- Langjährige Erfahrung im Projektmanagement
- Baufachliches Fachwissen, das ich gerne in die Energieberatung, aber auch bei anderen Baufragen einbringen könnte
- Teamfähigkeit

# Arne Martin Buscher

**49 Jahre |**
**Beamter |**
**verheiratet | 2 Kinder**

**Wir stehen vor großen Herausforderungen:**
Mitgliederschwund und sich verringernde Kirchensteuereinnahmen stehen deutlich erhöhten Ausgaben, z.B. für Personal, gegenüber. Gleichzeitig müssen unsere Gebäude klimaneutral ertüchtigt, Pfarrstellen reduziert und Kooperationsräume eingeführt werden.

Unsere Gemeinde wird daher spürbare Einschnitte verkraften müssen. Wir bedienen derzeit ein Angebot, für welches uns absehbar die Pfarrpersonen, Ehrenamtlichen und auch das Geld fehlen wird.

Es steht für mich daher außer Frage, dass wir alle unsere Tätigkeiten und Einrichtungen auf den Prüfstand stellen müssen. Können wir bspw. zwei Predigtstätten, eine eigene Gemeindediakonie und Sozialberatung erhalten? Zum Erhalt unserer Kita sehe ich indes keine Alternative, weil sie als Kernbestand unseres Gebäudeensembles ohnehin zu sanieren wäre.

Ich habe Verständnis, wenn Sie eine völlig andere Vorstellung von unserer Zukunft haben. Die Presbyteriumswahl ist Ihre Gelegenheit, über diese Zukunft mitzubestimmen.

# Dr. Helge David

**56 Jahre |**
**Journalist**
**und Kunsthistoriker |**
**geschieden | 2 Kinder**

## Was bewegt mich?

- Respekt vor der Schöpfung
- Natur, Klima, Umweltschutz
- Menschenwürde und Mitmenschlichkeit
- Globalisierung und seine Auswirkungen, auch bei uns
- Kultur und Kochen

## Was bringe ich mit in die Presbyteriumsarbeit?

- Baukirchmeister der Lukasgemeinde
- AG „Umwelt & Bau" des Kirchenkreises
- Viel Erfahrung in Öffentlichkeitsarbeit und Social Media
- Herzblut und einen analytischen Blick
- Offenheit und einen Hang zum Nicht-dogmatisch-Sein
- Strukturiertes Arbeiten
- Kreativität und Entscheidungsfähigkeit
- Offene Kommunikation

# Ulrike Hacker

**60 Jahre |**
**Bankkauffrau und Diplom-Juristin (Universität Bonn) |**
**verheiratet |**
**3 erwachsene Söhne**

## Was bewegt mich?

Als langjährige Presbyterin liegt mir besonders die Zukunft unserer Gemeinde am Herzen. Im Bonner Norden wird in den nächsten Jahren ein neuer Kooperationsraum mit der Apostelkirchengemeinde und Buschdorf entstehen. Unter Berücksichtigung der personellen und finanziellen Möglichkeiten sowie der vorhandenen Immobilien und der Bedürfnisse in den Stadtteilen gilt es, die Gemeindearbeit im Kooperationsraum zukunftsorientiert zu gestalten. Dabei möchte ich die Chance nutzen, Bewährtes kritisch zu hinterfragen und so auch Freiräume zu schaffen, um gemeinsam Neues im Kooperationsraum im Bonner Norden zu wagen.

## Was bringe ich mit in die Presbyteriumsarbeit?

- seit mehr als 30 Jahren wohnhaft im Auerberg
- langjähriges Mitglied der Auerberger Kantorei
- ein lebendiges Netzwerk im Stadtteil
- zuhören können und kreativ sein
- 14 Jahre Erfahrung im Presbyterium, davon die letzten 4 Jahre als stellvertretende Vorsitzende und als Mitglied der Kreissynode

# Thomas Himstedt

**52 Jahre | Sachbearbeiter | verheiratet | 2 Töchter (16 & 11), 2 Söhne (13 & 7)**

## Was bewegt mich?

Meine Familie, meine Kinder, ihre Zukunft in einem lebenswerten Umfeld: das wir gerne gemeinsam gestalten wollen.
Die großen Herausforderungen und Veränderungen der nächsten Jahre: die Kooperation mit Tannenbusch und Buschdorf; wie zeigen wir der Öffentlichkeit, unseren Nachbarn und Mitmenschen, dass Kirche weiterhin ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens ist.

## Was bringe ich mit in die Presbyteriumsarbeit?

Unseren Kindern und Jugendlichen wollen wir auch weiterhin einen Ort bieten, an dem sie sich sicher und verstanden fühlen. Hier konnte ich als Vorsitzender des Jugendausschusses, gemeinsam mit vielen aktiven Jugendlichen bereits einiges bewegen. Das würde ich gerne fortsetzen!
Außerdem: Die Umsetzung und Weiterentwicklung des Schutzkonzepts gegen sexualisierte Gewalt & die Arbeit an einer positiven Wahrnehmung unserer Kirche, in der es sich lohnt zu bleiben.
Da ich mit meiner Familie in Buschdorf wohne, habe ich ein besonderes Interesse daran, dass die Kooperation zwischen den Gemeinden gut funktioniert und wir gemeinsam unsere Gemeinderäume gestalten können. Ich freue mich darauf!

# Dr. Peter Kirrinnis

**60 Jahre |**
**Software-Ingenieur |**
**gelernter Mathematiker und Informatiker**
**verheiratet | 2 Töchter**

## Was bewegt mich?

Wie kommt das Evangelium unter die Leute? Anders formuliert: Wie kann und soll Verkündigung heute aussehen? Was ist, wo bleibt unser „Markenkern“? Wo wollen, sollen, können wir Schwerpunkte setzen: Gottesdienste, Musik, Bildung, praktische Hilfe für alle, die Hilfe brauchen ...? Wie gestalten wir den Kooperationsraum? Was ändern wir, um mit neuen Bedingungen (weniger Gemeindeglieder, Pfarrpersonen, Geld, Frieden in der Welt, ...) klarzukommen?

## Was bringe ich mit in die Presbyteriumsarbeit?

- 35 Jahre Berufserfahrung, acht Jahre im Presbyterium mit den Schwerpunkten Theologie, Gottesdienst, Kirchenmusik und Webseite;
- Elternvertreter in verschiedenen (katholischen) Schulen, zu Studienzeiten einige Jahre in der Studentenmission;
- Ich bin ziemlich genau, kann helfen komplizierte Fragen zu lösen und dafür sorgen, dass nichts Wichtiges liegen bleibt.

# Ulrich Kortmann

**65 Jahre |**
**Lehrer im Ruhestand |**
**seit 5 Jahren**
**geschäftsführender Vorstand**
**von MediNetz Bonn e.V. |**
**ledig | 1 Tochter**

## Was bewegt mich?

Ich habe in der Lukaskirchen-gemeinde mein geistliches Zuhause gefunden. Ich finde es toll, dass die Lukas-kirchengemeinde über eine eigene ambulante Pflegestation und eine Sozialberatungsstelle verfügt, um bedürftige Menschen in unserem Stadtbezirk zu unterstützen und dass diese Arbeit mit den sonntäglichen Kollekten gefördert wird.
Auch finde ich es toll, dass die Interreligiosität in unserer Gemeinde gelebt wird und auch mulimische Migrant:innen bei uns arbeiten. Das ist Integration par excellence.
Ich arbeite im Verein MediNetzBonn e.V. Wir vermitteln innerhalb unseres Netzwerks mit kooperierenden Ärzt:innen und Rechtsanwält:innen medizinische Versorgung für Migrant:innen ohne Aufenthaltsstatus.

## Was bringe ich mit in die Presbyteriumsarbeit?

- Die feste Überzeugung, dass die Kirche wie Jesus auf der Seite der Armen stehen muss.
- Die Leidenschaft, den Lebensstandard für Migrant:innen in unserem Land zu sichern und zu verbessern.
- Mein Interesse an einem guten Miteinander. Ich habe im letzten Jahr die herzliche Aufnahme ins Prebyterium erfahren dürfen.

# Dr. Sandra Liebscher

**56 Jahre | Forschungskoordinatorin am Bundesinstitut für Berufsbildung | interkonfessionell verheiratet | 3 Kinder (25, 22, 22)**

## Was bewegt mich?

...die vielen einschneidenden globalen Krisen und die daraus folgenden Anpassungsnotwendigkeiten, die uns auf allen Ebenen herausfordern.

## Was bringe ich mit in die Presbyteriumsarbeit?

- Zeit;-)
- Jugend- und Finanzausschuss-Erfahrung
- Neugierde, wohin der Weg uns führt,
- Lust an neuen Ideen zu basteln
- Jedes Jahr mehr graue Haare und gerade deshalb die Überzeugung, dass wir noch viel mehr junge Menschen an unserer Seite brauchen
- Verbindungen zu unserer Schwester-Gemeinde St. Marien

# Dr. Christoph Peters

**50 Jahre |**
**Mathematiker |**
**Teamleiter Bankencontrolling |**
**verheiratet | 2 Kinder (6, 9)**

## Was bewegt mich?

Als Vater zweier Kinder, die eine wunderschöne Kindergarten-Zeit im „Kleinen Lukas“ verbracht haben, liegt mir die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde sehr am Herzen. Mir ist das Miteinander von Jung und Alt und die gegenseitige Bereicherung ein wichtiges Anliegen.
Für unsere Gemeinde ist mir das gemeinsame Wachstum in die Zukunft besonders wichtig. Dies bedeutet für mich die Offenheit für Neues und die aktive Weiterentwicklung, sowie das Füreinander da sein.
Ich möchte dazu beitragen, dass unsere Gemeinde eine Heimat bietet, in der wir uns gegenseitig wertschätzen und unterstützen und in der alle eine offene Tür und ein offenes Ohr finden.

## Was bringe ich mit in die Presbyteriumsarbeit?

- Freude daran, mich mit meinen Fähigkeiten einzubringen,
- Verantwortungsbewusstsein und Engagement,
- Gelassenheit und Zielstrebigkeit,
- Zuhören können und Empathie,
- Vermitteln und zusammenbringen,
- Erfahrung damit, im Team nachhaltige Lösungen für komplexe Themen zu erarbeiten und umzusetzen.

# Helga Reese

**53 Jahre |**
**Neurologin |**
**verheiratet**

## Was bewegt mich?

Ich möchte gerne im Presbyterium daran mitwirken, dass unsere Gemeinde mit einem diakonischen Schwerpunkt auch in den kommenden schwierigen Zeiten für die Menschen im Stadtteil relevant bleibt und der Kooperationsprozess im Bonner Norden gelingt.

## Was bringe ich mit in die Presbyteriumsarbeit?

- zuhören und mitdenken können
- Erfahrung damit, gemeinsam konstruktive Lösungen zu finden
- Humor
- Engagement

# Anja Reincke

**58 Jahre |**
**Kunsthistorikerin |**
**Freie Museumspädagogin |**
**verheiratet | 1 Sohn (15)**

## Was bewegt mich?

Die gesellschaftlichen Fliehkräfte werden immer größer. Diesen Fliehkräften entgegenwirken zu können, hat mich dazu bewegt, mich im Januar 2023 nachträglich ins Presbyterium berufen zu lassen. Die Gottesdienste, das Gemeindeleben und die konstruktive Gemeinschaft des Presbyteriums sind hierbei für mich weitere Motivation.

## Was bringe ich mit in die Presbyteriumsarbeit?

- Offenheit für alle Belange der Gemeinschaft
- Mit Teamgeist dabei zu sein
- Die Bereitschaft, mich in bisher fremde Sachgebiete einzuarbeiten
- Daher verstärke ich seit April nach Kräften den Personalausschuss

# Prof. Dr. Günter Röhser

**67 Jahre |**
**Universitätsprofessor i. R. |**
**verheiratet | 3 Söhne,**
**2 Enkelinnen und 5 Enkel**

## Was bewegt mich?

In den nächsten Jahren steht unsere Gemeinde vor großen Herausforderungen. Die anstehenden Veränderungen müssen auch theologisch und geistlich verantwortet und begleitet werden. Dazu möchte ich mit meiner beruflichen Erfahrung einen Beitrag leisten. Wichtig wäre mir, dass die Lukaskirchengemeinde ihre Offenheit hin zur Stadtgesellschaft (im künftigen Kooperationsraum im Bonner Norden) behält und ausbaut und möglichst ihre Schwerpunkte bewahrt: Ökumene (auch interreligiös), Kinder- und Jugendarbeit, Gemeindediakonie. Mein Motto: Wir sollten uns gegenseitig besser kennenlernen, dann können wir auch noch besser nach außen wirken (frei nach Galater 6,10). Künftig wird es noch viel mehr auf ehrenamtliche Mitarbeit ankommen, wenn die Gemeinde eine gute Zukunft haben soll.

## Was bringe ich mit in die Presbyteriumsarbeit?

- 17 Jahre Mitglied der Kreissynode Bonn
- bisherige Mitarbeit in der Gemeinde: Gottesdienstvertretungen, Passionsandachten, Bibelseminare, ökumenischer Bibelgesprächskreis
- berufliche Erfahrungen als Pfarrer und Theologieprofessor
- Liebe zur Liturgie

# Alicia Stengel

**26 Jahre |**
**Teamleiterin beim Bundesverband Breitbandkommunikation e.V. |**
**bald verheiratet**

## Was bewegt mich?

Die Arbeit unserer Gemeinde ist unglaublich wertvoll. Sie leistet konkrete Beiträge für das Miteinander in unseren Stadtteilen. Und gerade in den aktuell aufwühlenden Zeiten stellt sie eine wichtige Begleitung auf allen Stationen des Lebens dar. In den letzten Jahren habe ich oft die Erfahrung gemacht, dass junge Erwachsene rund um Ausbildung und Berufseinstieg leicht den Bezug zu ihrer Gemeinde verlieren können und schwer Kontakt zu einer neuen Gemeinde aufbauen, weil sich die Lebensumstände plötzlich so stark verändern. Ich bin überzeugt, dass gerade unsere lebendige Gemeinde ein wertvoller Ort für junge Erwachsene und Familien ist. Deshalb möchte ich mich dafür engagieren, diese Gruppe besonders für die Gemeindearbeit zu begeistern.

## Was bringe ich mit in die Presbyteriumsarbeit?

- In Auerberg und mit der Lukaskirchengemeinde aufgewachsen
- Erfahrung in der Gremienarbeit und Öffentlichkeitsarbeit von Verbänden
- Ein besonderes Herz für die Familien- und Jugendarbeit
- Lust darauf, die Zukunft unserer Gemeinde mitzugestalten

# Kristina Wigger

**57 Jahre |**
**Hausärztin |**
**verheiratet | 2 Töchter (24, 25)**

## Was bewegt mich?

Mich bewegt, dass sich viele Menschen in der Kirche nicht mehr zu Hause fühlen. Ich denke, dass wir unsere Strukturen grundsätzlich überdenken sollten. Alles so weiter zu machen, wie bisher, halte ich nicht für sinnvoll und möchte gerne weiter aktiv die Gemeinde mit umgestalten.

## Was bringe ich mit in die Presbyteriumsarbeit?

In den letzten vier Jahren war ich vor allem in Diakonieausschuss als stellvertretende Diakoniekirchmeisterin tätig. Ich habe mich dabei in allen Bereichen der Diakonie engagiert. Ich finde es wichtig, dass wir relevant für die Gesellschaft in unserem Stadtteil sind. Ich engagiere mich auch in der Ökumene und dem Zusammenwachsen im Kooperationsraum. Da gibt es noch viel Arbeit, bis alle sich in der neuen Kooperation gut gesehen und vertreten fühlen.

## Christoph Wach

**52 Jahre | Theologe**

Ich arbeite im Auftrag der Kirchenkreise als Religionslehrer an einer Gesamtschule, mein Herz schlägt für die Offene Jugendarbeit der Gemeinde und die Theologie des Neuen Testaments.

# Presbyteriums-mitglieder aus der Mitarbeiterschaft

**46 Jahre | Sozialarbeiterin, Leitung des Ev. Familien-zentrums „Der kleine Lukas“ | verheiratet | 3 Kinder (9, 11, 14)**

Mich bewegen alle Themen rund um das Ev. Familienzentrum. Vor allem die Menschen, die Kinder mit ihren Familien und das Personal. Ich setze mich sehr für Kinderschutz ein!
Ich bin jetzt vier Jahre in der Gemeinde hauptamtlich tätig, kenne die Strukturen und möchte mitgestalten. Ich habe viel Erfahrung im Personalmanagement, stelle unangenehme Fragen und wechsel gerne mal die Perspektive.

## Franziska Ziegler

# Wie Sie Ihre Stimme abgeben können: vor Ort oder per Briefwahl - Ihre Stimme ist uns wichtig!

Sie erhalten im Januar Post von uns. In diesem Brief sind alle Informationen und erforderlichen Unterlagen enthalten. Bitte lesen Sie die Unterlagen sorgfältig durch! Anschließend haben Sie **zwei Möglichkeiten**, Ihre Stimme abzugeben:

## 1. Sie wählen per Briefwahl:

Füllen Sie den Stimmzettel, den Sie mit Ihren Wahlunterlagen erhalten haben aus. Sie können von den 15 Kandidaten und Kandidatinnen höchstens 14 (= zu besetzende Presbyteriumsstellen) auswählen. Sie dürfen weniger als 14 Kandidatinnen und Kandidaten auswählen, aber auf keinen Fall mehr!

Anschließend schicken Sie die Briefwahlunterlagen an die in Ihren Wahlunterlagen angegebene Adresse. Die Möglichkeit zur Briefwahl besteht bis Freitag, den **16. Februar, 16.00 Uhr.** Bis dahin können Sie Ihre Unterlagen absenden bzw. an folgenden Stellen abgeben: Pfarrhaus am Lukaszentrum, Kaiser-Karl-Ring 25, Gemeindeforum Auerberg, Helsinkistraße 4 und beim Evangelischen Gemeindeverband, Adenauerallee 37.

## 2. Sie wählen am Sonntag, den 18. Februar zwischen 9.00 und 16.00 Uhr

in einem der beiden Wahllokale (ausgenommen ist die Gottesdienstzeit 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr):

Wenn Sie südlich der Autobahn 565 im Ellerviertel, in Bonn-Castell oder in der Altstadt wohnen, ist das für Sie zuständige Wahllokal im **Lukaszentrum, Kaiser-Karl-Ring 25a**.

Wenn Sie nördlich der Autobahn 565 in Auerberg oder in Graurheindorf wohnen, ist das für Sie zuständige Wahllokal im **Evangelischen Gemeindeforum Auerberg, Helsinkistraße 4.**

**Das Wahlergebnis wird am Sonntag, den 18. Februar 2024 nach 17.30 Uhr im Gemeindesaal der Lukaskirche bekanntgegeben. Sie sind herzlich zur Wahlparty eingeladen und können das neue Presbyterium dort begrüßen und kennenlernen!**

Impressum | Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Lukaskirchengemeinde Bonn, November 2023
Fotos: privat, außer S. 6, 8, 9, 18, 19 oben: Meike Böschemeyer
Redaktion: Pfarrer Michael Schäfer, Ellen Wagner. Layout und Gestaltung: Ellen Wagner